

Seminar W O C H E N E N D E F Ü R E I N S T E I G E R

„EINFÜHRUNG IN DIE PILZKUNDE“

Veranstaltungsort:

Hotel Hessenkopf, Hessenkopf 5, 38644 Goslar

<http://www.hessenkopf-goslar.de> - Tel.: 05321/317000 - E-Mail: reception@hessenkopf-goslar.de

Angesprochener Personenkreis:

Der Kurs richtet sich an Naturfreunde jeden Alters, die Freude an der Natur und an Pilzen haben. Vorkenntnisse werden keine erwartet.

Kursinhalt und Lernziele:

- Erlernen und Erkennen von grundsätzlichen Merkmalen von Pilzen, sowie deren Beurteilung anhand des Vergleichens von frisch gesammelten Pilzen mit Bildern und Beschreibungen in Pilzbüchern
- Erkennen der lebensbedrohlichen Giftpilze und einiger weiterer wichtiger giftiger Arten
- Erkennen einer Auswahl an gut kenntlichen und verbreiteten Speisepilzen
- Erlernen eines vernünftigen, schonenden Umganges mit Pilzen
- Erster grober Überblick über die Einteilung von Arten in Familien/Gattungen
- Kenntnis einiger Naturschutzregeln und -gesetze
- Einblick in die Lebensweisen von Pilze, ihrer Funktion im Naturhaushalt
- Bemerkungen zur Ökologie und Schutzwürdigkeit

Selbstverständlich soll daneben auch genügend Zeit bleiben für Diskussionen untereinander und Fragen der Zubereitung bzw. Haltbarmachung von Speisepilzen.

Nach Abschluss des Kurses werden Sie einen Grundbestand an Arten kennen, sowie in der Lage sein, unbekannte Pilze mit Hilfe von Pilzbüchern grob einzuordnen.

Mitzubringen:

Das zuhause benutzte Pilzbuch (soweit eines vorhanden), z.B. Gerhardt: „Pilze“, Gminder/Böhning: „Pilze“, Pätzold/Laux: „1x1 der Pilze“ o.ä.

Ferner Schreibutensilien, ein Korb o.ä. Behältnis für das Sammelgut und ein Messer. Nützlich sind auch Alufolie oder Plastikdosen zum sauberen Trennen einzelner zu bestimmender Kollektionen und eine Lupe.

Entsprechende Kleidung und Schuhwerk um zweistündige Exkursionen in manchmal weglosem Gelände absolvieren zu können. Bitte daran denken, dass es auch mal regnen könnte und dass in den höheren Lagen des Harzes auch im Sommer gelegentlich Temperaturen um 0 Grad vorkommen können!

Kursgebühren:

Die Kursgebühr beinhaltet die Teilnahme am beschriebenen Kurs inkl. etwaiger Arbeitsunterlagen.

Unterkunft und Verpflegung sind nicht Bestandteil des Kursangebotes, jeder Teilnehmer ist hierfür selbst verantwortlich. Informationen bzgl. Übernachtung außerhalb des AWO-SANO Ferienzentrums finden sich auf <http://www.naturpark-thueringer-wald.de> bzw. bei den jeweiligen Fremdenverkehrsbüros der Orte. Auf Wunsch kann auch von meiner Seite aus eine Hilfe bei der Suche nach Unterkünften erfolgen.

Programm:

Das Rahmenprogramm ist für alle Kurse in etwa gleich, wird aber bei Bedarf den Gegebenheiten angepasst. So können z.B. jederzeit die Pausenzeiten verkürzt oder verlängert werden, die Vorträge werden in Absprache mit den Teilnehmer den jeweiligen Kursen angepasst. Der Arbeitsraum steht zu unserer alleinigen Verfügung, so dass nach Absprache auch während der Pausen oder nach 18.00 Uhr noch Funde bearbeitet werden können.

Die angegebenen Exkursionsziele beispielhaft zu verstehen, sie können geändert werden, wenn es das Pilzaufkommen sinnvoll erscheinen lässt oder die Teilnehmer bestimmte Biotope bevorzugen.

Die Fahrt zu den jeweiligen Exkursionsgebieten, sofern nicht zu Fuß erreichbar, erfolgt in Fahrgemeinschaften in den eigenen PKW.

PROGRAMM

Tag 1

- 9.30 Uhr Begrüßung, Vorstellung, allgemeine Ankündigungen (Arbeitsraum wird am Empfang mitgeteilt)
- 10.00 Uhr Exkursion in der Umgebung (ca. 10 min. Fahrzeit)
Die Exkursion dauert dort etwa 2 Stunden. Während der Exkursion Erläuterungen zur Ökologie des Gebietes und zu den gerade dort vorgefundenen Pilzen
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Wie bestimme ich Pilze? - generelle Bemerkungen zur Bearbeitung unbekannter Pilze
- 14.30 Uhr Vortrag „25 absolut einfach zu erkennende gute Speisepilze“
- 15.15 Uhr Bearbeitung der gesammelten Funde, Bestimmungsübungen
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.15 Uhr Fortsetzung der Bearbeitung der gesammelten Funde
- 17.30 Uhr Fundbesprechung
- 18.00 Uhr Ende

Tag 2

- 9.00 Uhr Exkursion in den Harz (z. B. Altenau, Hahnenklee o. ä.) (ca. 20 min. Fahrzeit)
Die Exkursion dauert dort etwa 2-2,5 Stunden. Es werden neben Erläuterungen zum Gebiet selbst auch während der Exkursion laufend die dort vorgefundenen Pilze besprochen und diskutiert
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.30 Uhr Bearbeitung der gesammelten Funde, Bestimmungsübungen
- 15.30 Uhr Fundbesprechung
- 16.00 Uhr Ende